

Anton Korduan

# Die e-Mentor Methode

Menschen **effektiv** begleiten



# Start

## Herzlich Willkommen zur Revolution der Onlinebegleitung.

Persönliche 1zu1-Coachings sind die intensivste und direkteste Form, Menschen auf deren Weg zu unterstützen. Die Kosten und der Aufwand sind jedoch hoch und Sie stoßen schnell an Ihre Kapazitäts- und Zeitgrenzen.

In diesem Mini-E-Book erfahren Sie, wie Sie Ihre KundInnen bzw. KlientInnen bzw. TeilnehmerInnen **online individuell begleiten** und wie Sie ihnen dabei helfen, Ihre Inhalte nachhaltig in der Praxis anzuwenden.

Positiver „Nebeneffekt“: Sie können wesentlich **mehr Menschen erreichen** als bei reinen Präsenz-Coachings/-Trainings und damit Ihr **Einkommen vervielfachen**.

Außerdem erfahren Sie die Ursachen, warum 95 % der normalen Online-Selbstlernkurse (ohne Begleitung) nicht zum Erfolg führen, wie Sie es besser machen und wie Sie Ihr Coachings/Trainings damit auf ein absolut neues Level heben.

Herzlich Willkommen also zum [e-Mentor](#),  
**dem ersten Komplettsystem** für individuell  
begleitete Onlinekurse, kurz: e-Mentorings.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!



*Anton Korduan*



# Psychologische Grundlagen



# Grundlagen

Jede Form von Weiterbildung hat immer mit persönlicher Weiterentwicklung zu tun.

Als Berater, Trainer oder Coach möchten Sie, dass Ihre KundInnen, TeilnehmerInnen und KlientInnen erfolgreich sind. Logisch.

Denn daraus schöpfen Sie letztlich Sinn, Erfüllung und finanzielle Wertschätzung.

Doch was bedeutet „erfolgreich sein“ nun genau? Es bedeutet in diesem Fall, dass Ihre Kurs- und Seminarinhalte **tatsächlich in die Praxis umgesetzt** und dauerhaft im Alltag angewandt werden.

Die Realität sieht leider anders aus: Nur in erstaunlich wenigen Fällen sind Kurse oder Seminare (auch online) in diesem Sinne erfolgreich.

Nehmen wir beispielsweise eine zweitägige Wochenend-Schulung: Das Seminar ist am Freitag/Samstag und am Montag ... beginnt der Arbeitsalltag.

Wie nach einem schönen Kurzurlaub ist das Erholungsgefühl (bzw. hier der Lernerfolg) nach wenigen Tagen oder sogar schon nach Stunden wie weggeblasen.

Alles auf Anfang, **alles auf Null**.

Die Mappe mit den Seminarunterlagen verschwindet im Schrank mit dem Vorsatz: „Das will ich demnächst mal durcharbeiten.“



**Das gleiche gilt für Onlinekurse:** Die Lektionen flattern nach und nach ins Postfach und dann von dort in den Ordner „Später ansehen“.

Es wird bei dieser Hoffnung bleiben. Und nach geraumer Zeit wird der Seminarordner verstauben und irgendwann dem Altpapier zugeführt werden bzw. der Onlinekurs-Ordner virtuell geschreddert: Klick, „Pling“, alles leer.

*„Der Wille war da aber das Fleisch war schwach“,* könnte man denken.

Doch die Hürde ist nicht der fehlende Wille. Nein, die Motivation ist, besonders kurz nach dem Seminar, sogar groß. Auch das „Fleisch“ ist nicht wirklich schwach, das Problem liegt nicht darin dass die TeilnehmerInnen faul oder träge wären.

Nein, die Ursache ist viel tiefer verborgen. Denn auf der einen Seite gilt:  
Weiterbildung = Weiterentwicklung = **Komfortzone verlassen.**

Dagegen stehen aber die „Furcht vor Neuem“ (noch aus der Steinzeit) und der „innere Schweinehund“ (= Aufschieben / Prokrastination).

Dies führt dazu, dass eben 95 % der Onlinekurse nicht zu Ende geführt werden bzw. der größte Teil der Inhalte aus Präsenz-Seminaren nicht in die Praxis umgesetzt wird:

Alltagsherausforderungen

+ innerer Schweinehund

+ Zeitdruck

= aufschieben oder sogar abbrechen.

Genau aus dieser Erkenntnis ist die e-Mentor Methode entstanden.



# Fazit

Erfolg bedeutet, dass Ihre Kurs- und Seminarinhalte **tatsächlich in die Praxis umgesetzt** und dauerhaft im Alltag angewandt werden.

Weiterbildung hat immer mit Weiterentwicklung zu tun und dies wiederum damit, **die Komfortzone zu verlassen**.

Dagegen stehen aber die „Furcht vor Neuem“ (noch aus der Steinzeit) und der „innere Schweinehund“ (= Aufschieben/Prokrastination).

Dies führt dazu, dass **95 % der Online-Selbstlernkurse nicht zu Ende geführt** werden bzw. der größte Teil Ihrer Inhalte aus Präsenz-Seminaren nicht in die Praxis umgesetzt wird.

Die bestmögliche Version einer Weiterbildung wäre die **1zu1-Präsenzbegleitung**. Diese ist jedoch extrem aufwendig und sie hält uns im Modus „Tausche Zeit gegen Geld“ gefangen.

Die Alternative könnten zwar Onlinekurse sein, die aber ohne Begleitung unsere TeilnehmerInnen wiederum in eine Sackgasse führen: Alltagsherausforderungen + innerer Schweinehund + Zeitdruck = aufschieben oder sogar abbrechen.

Die Lösung ist die e-Mentor Methode oder kurz **das e-Mentoring**. Mehr dazu im nächsten Kapitel.



# Schlüssel- faktoren



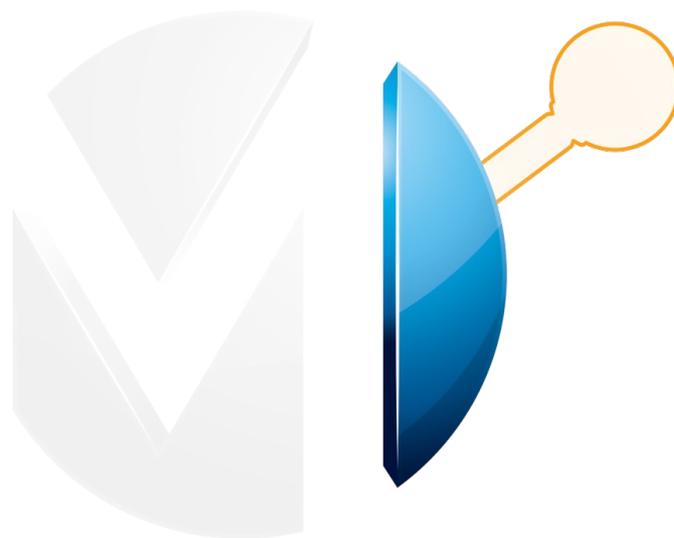
# Schlüsselfaktoren

## Faktor I - individuelle Geschwindigkeit

Die Lösung ist im Grunde einfach: wir als Trainer, Berater und Coaches müssen die (Nach-)Begleitung so organisieren, dass unsere TeilnehmerInnen **die Geschwindigkeit selbst bestimmen können** - das ist das erste der drei Kernelemente eines e-Mentorings.

Wenn unsere Kunden also einen Onlinekurs besuchen oder nach einem Präsenzseminar online nachbetreut werden, dann müssen sie die Möglichkeit bekommen, **auf große oder auch kleinere Lebensereignisse zu reagieren**.

Dabei geht es einfach nur um ein paar Tage zusätzliche Verschnaufpause. Oder vielleicht auch einmal um eine komplette Auszeit für zwei/drei Wochen. Eigentlich keine große Sache. Nachvollziehbar und verständlich.



Das erste Kernelement eines e-Mentorings: individuelle Kursgeschwindigkeit, symbolisiert durch einen Hebel, der die Beschleunigung reguliert.

## Faktor II - Content-Dripping

Der absolut überwiegende Teil aller Onlinekurse läuft jetzt schon auf dieser Basis der „tröpfchenweisen Inhalte“ (engl. „Content-Dripping“) ab.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Teilnehmer bekommt die Lektionen nach und nach **in kleinen, gut verdaulichen Portionen** geliefert.

Es gibt nur **ein entscheidendes Problem** dabei: Das Zeitraster ist vorgegeben.

Dem Programm ist es egal, ob der Teilnehmer einer Lektion festhängt oder ob er noch keine Zeit hatte, diese anzusehen. **Nach der voreingestellten Frist wird so oder so automatisch die nächste Lektion ausgeliefert.** Das Postfach füllt sich, der Stress steigt an ... die Folgen kennen Sie.

Das Prinzip der kleinen Portionen ist also gut - nur die Automatik nicht.



Ein weiteres Kernelement eines e-Mentorings: Portionierte Inhalte (= "Content Dripping"), hier dargestellt durch die Zickzack-Wellenbewegung der eintreffenden Lektionen.

**Die optimale Kombination** ist also, die Lektionen nach und nach auszuliefern (Content- Dripping) und dabei dem Teilnehmer aber die Möglichkeit zu geben, in seiner individuellen Geschwindigkeit vorzugehen.

Doch wie können Sie als Trainer, Berater oder Coach das realisieren?

Bevor sie nun überlegen, das alles manuell zu organisieren oder das Thema Onlinebegleitung als unrealisierbaren Wunschtraum gleich komplett an den Nagel zu hängen, kann ich sie beruhigen: **es gibt nun eine einfache Lösung**, wirkungsvoll und effizient.

Bevor ich gleich darauf eingehe, vorher noch zu dem versprochenen dritten, grundlegenden Faktor des e-Mentorings, der den Erfolg der Weiterbildung so maßgeblich beeinflusst:

## Faktor III - e-Mentoring-Aufgaben

Der dritte, grundlegende Faktor zum Thema Weiterbildung, um den es hier geht, lässt sich in einem einzigen Wort zusammenfassen: **Prüfungen**.

Ein unschönes Wort. Das klingt langweilig und enttäuschend. Und das ist es *eigentlich* auch. Aber nur „eigentlich“.

Denn wir sind alle mehr oder weniger negativ vorbelastet aus der Schulzeit. Mittlerweile sind Prüfungen oft verkommen zu einem reinen Abfragen von theoretischem Wissen.

Das führt jedoch im Normalfall lediglich dazu, dass der Teilnehmer/Schüler/Student das Wissen nur in sich hinein paukt, um es bei der Prüfung parat zu haben und hinterher sofort wieder zu vergessen.



Ursprünglich hatten Prüfungen aber eine andere Bedeutung: In vergangenen Zeiten ging es darum, durch Prüfungen und Aufgaben einen Menschen an das Leben heranzuführen, ihn **zum Umsetzen des Wissens, ins Tun zu bringen**.

Wenn bei Naturvölkern beispielsweise der Jugendliche für ein paar Tage in den Wald entlassen wurde um selbst zu überleben, zu jagen und für Essen zu sorgen, **dann ging es um das pure Anwenden in der Praxis**.

Und auch heute ist das teilweise noch so, beispielsweise bei der Gesellenprüfung im Handwerk: Der Lehrling muss ein Werkstück abliefern und seine Handwerkskunst unter Beweis stellen.

Wenn Sie Ihre KundInnen und KlientInnen zu dauerhaftem Erfolg führen wollen, ist es sehr hilfreich, sich **an den ursprünglichen Sinn von Prüfungen** zu erinnern: das Wissen in die Praxis umzusetzen.

Und genau dies ist das dritte Kernelement des e-Mentorings: Kursaufgaben oder schöner: **e-Mentoring-Aufgaben**.



Das dritte Kernelement eines e-Mentorings: e-Mentoring-Aufgaben. Das „Achtung-Dreieck“ stößt von oben in die Lektions-Welle (s. vorheriges Kapitel) und unterbricht diese bewusst.

Andere, ältere Begriffe für e-Mentoring-Aufgaben sind „Hausaufgaben“, „Kursaufgaben“ oder der „Übungsaufgaben“.

Statt Wissen abzufragen geht es bei e-Mentoring-Aufgaben darum, **die Umsetzung im Alltag zu fordern und zu fördern**. Und zwar fortlaufend und in angemessenen kleinen Schritten.

Ein Mentor ist in diesem Sinne nicht einfach nur Lehrer, Dozent oder Prüfer. Er ist vielmehr ein freundschaftlicher **Unterstützer, Begleiter** und Wegbereiter.

Ein kleiner Gedankensprung, mit großen Auswirkungen.

Somit macht es wenig Sinn, eine „große Prüfung“ am Ende des Kurses abzuhalten. Vielmehr sollten die TeilnehmerInnen bei wichtigen Stationen innerhalb des Kurses fortlaufend immer wieder **angeregt werden, das Bisherige anzuwenden und ihre Erfahrungen zu berichten**.

Dieser kurze Bericht, er kann nur wenige Zeilen lang sein, ist dann die Basis für den Kursleiter um das kommende Kapitel freizugeben. Erst dann wird die nächste Lektion für den Teilnehmer verfügbar, vorher bleibt der Kurs pausiert.

Mit derartigen e-Mentoring-Aufgaben können Sie sicherstellen, dass Ihre TeilnehmerInnen auch tatsächlich bereit und reif sind für den nächsten Schritt.

Das ist ganz besonders **entscheidend für Seminarinhalte, die zwingend aufeinander aufbauen**. Es macht nun mal keinen Sinn, das Kapitel über das Plus-Rechnen zu überspringen und gleich zum Multiplizieren gehen zu wollen ...

Der Einsatz von e-Mentoring-Aufgaben führt zu einer höchst effektiven Form der Begleitung, mit der Sie **eine unglaubliche Nähe erzeugen**.

Und Ihre TeilnehmerInnen schließlich nachhaltig zum Erfolg führen.  
Zum wirklichen Erfolg.

Denn Sie unterstützen sie dabei, Ihre Inhalte dauerhaft in die Praxis umzusetzen und das ist ja schließlich Sinn und Zweck jeder Weiterbildung, darum geht es.

Erfahren Sie im kommenden und letzten Kapitel, wie so etwas konkret funktioniert, wie ein e-Mentoring bzw. die e-Mentor Methode zusammengefasst aussieht und wie Sie diese effizient (!) anwenden können.

**Tipp:**

*e-Mentoring-Aufgaben einzusetzen macht übrigens erst dann Sinn, wenn auch das nötige Commitment vorhanden ist, also eine Art „Selbstverpflichtung“ bzw. Motivation der TeilnehmerInnen.*

*Wenn Sie **e-Mentoring-Aufgaben in einem Gratiskurs** (Freebie) einsetzen, wird dies nicht zum gewünschten Erfolg führen, denn die TeilnehmerInnen werden die Aufgaben schlicht nicht beantworten: Der Kurs hat nichts gekostet, die Motivation und das Engagement sind gering und in der Regel sind Freebies dazu da, den Appetit anzuregen und die Interessenten neugierig zu machen, nicht um echte Weiterentwicklung zu ermöglichen.*

*Bei einem Bezahlkurs dagegen, wenn der Teilnehmer also Geld investiert und ein echtes Interesse am Kursziel hat, machen e-Mentoring-Aufgaben absolut Sinn und sind ein überzeugender und wirkungskräftiger Erfolgsgarant.*



# Fazit

Die Lösung ist im Grunde einfach: die Lektionen sollten **in kleinen Portionen** ausgeliefert werden (= "Content-Dripping") und die TeilnehmerInnen müssen dabei ihre **Kursgeschwindigkeit selbst beeinflussen** können.

Prüfungen sind mittlerweile meist nur lästige Pflichtübungen, um die Anwesenheit nachzuweisen. Mit „in die Praxis umsetzen“ haben diese selten etwas zu tun.

Ursprünglich war aber genau dies Sinn von Prüfungen: den Menschen dabei zu unterstützen, das theoretische Wissen anzuwenden und es in die Tat umzusetzen. Genau dies ist das dritte Kernelement eines e-Mentorings: **durch e-Mentoring-Aufgaben die Umsetzung im Alltag zu fordern und zu fördern** und zwar fortlaufend und in angemessenen Schritten.

Namenspate ist der „Mentor“. Er ist hier der freundschaftliche Unterstützer, Begleiter und Wegbereiter. Für ihn steht das Ziel des Mentees (des Klienten/Kunden/Teilnehmers) im Vordergrund...

Das Problem dabei ist, dass die Techniklandschaft auf Selbstlernkurse ausgerichtet ist, die keine persönliche Begleitung mit individueller Kursgeschwindigkeit bieten. Es gibt aber eine wirkungsvolle und effiziente Lösung , mehr dazu im letzten Kapitel.



# Die e-Mentor Anwendung



# Die Anwendung

Mit minimalem Aufwand TeilnehmerInnen effizient begleiten.

Sobald Sie mehr als nur eine Handvoll TeilnehmerInnen persönlich begleiten möchten, wird der Organisationsaufwand beträchtlich. Den allergrößten Teil davon kann Ihnen die e-Mentor Anwendung abnehmen.

Die e-Mentor Anwendung ist **der effizienteste Weg, e-Mentorings zu realisieren** und damit Ihre KundInnen persönlich zu begleiten und zum Erfolg zu führen.

Dabei können Sie mit minimalem Aufwand eine sehr große Anzahl an TeilnehmerInnen effizient begleiten und dabei unterstützen, Ihre Inhalte tatsächlich in die Praxis umzusetzen.

Es ist kinderleicht in der e-Mentor Anwendung, begleitete Onlinekurse anzulegen und zu verwalten:



1. Erst **legen Sie einen Kurs an** und geben den Preis an oder legen einen Gratiskurs für ein Marketing-Freebie an.
2. Dann **erstellen Sie darin die einzelnen Lektionen** (Video/Audio/Text) und bestimmen dabei jeweils, wie die nächste Lektion für den Teilnehmer freigegeben wird:
  - a. Sofortfreigabe: Die nächste Lektion ist sofort abrufbar (ideal für Gratiskurse/Freebies)
  - b. Zeitverzögerte Freigabe: Nach einer einstellbaren Zeitspanne wird die nächste Lektion automatisch ausgeliefert (z.B. „nach 3 Tagen“)
  - c. Freigabe durch Mentoring-Aufgabe: die Folgelektion wird erst ausgeliefert, wenn Sie diese freigeben (nach der Rückmeldung zur Aufgabe durch den Teilnehmer).
3. Schließlich **gestalten Sie die enthaltene Anmeldeseite** („Landingpage“) für Ihren Kurs oder binden den Bestell-Button auf Ihrer eigenen Webseite ein.
4. Und dann kann es schon losgehen: **Ihre TeilnehmerInnen können sich bei Ihrem Kurs anmelden**, die Rechnung mit Ihrem Logo wird ggf. automatisch vom System erstellt und die Kurseinnahmen fließen direkt auf Ihr Konto.

Mit dem Start des Kurses beginnt auch Ihre persönliche Begleitung. Jedenfalls, bei einem Kurs mit Mentoring-Aufgaben. Denn Sie könne ja auch Selbstlernkurse in der e-Mentor Anwendung anlegen, was für Ihr Marketing auch sehr sinnvoll ist (Stichwort „Freebie“ oder Schnupperkurs).

Bei einem bezahlten Kurs mit persönlicher Begleitung jedoch **ist das Kernstück die Mentoring-Aufgaben**: Sie beschreiben darin, was der Teilnehmer konkret umsetzen soll und erhalten dann von ihm eine entsprechende Rückmeldung.



Bei dieser Rückmeldung des Teilnehmers auf eine Mentoring-Aufgabe gibt es zwei Möglichkeiten:

Entweder ...

Sie sehen anhand seiner Beschreibung, dass er **das Prinzip der Lektion verstanden hat**. Er hat die Übung umgesetzt, ist in's Tun gekommen und / oder hat sich die nötigen Gedanken gemacht.

Dann geben Sie mit einem Klick die nächste Lektion frei, die ihm sofort automatisch zugesandt wird.

Oder ...

Sie bemerken aufgrund seiner Rückmeldung, dass er aufschieben möchte, dass er etwas **nicht verstanden** oder nicht ausreichend umgesetzt hat.

In diesem Fall schreiben Sie ihm innerhalb der Anwendung zurück, der Teilnehmer versucht es erneut und schreibt Ihnen später wieder – ein neuer Durchlauf beginnt.

Zusätzlich können Sie natürlich auch **Telefon-Coaching-Sessions** mit anbieten, die dann vom Teilnehmer oder von Ihnen zu gegebener Zeit eingesetzt werden.

Das ist eine sehr sinnvolle Ergänzung, die zwar von Ihren Kunden längst nicht immer genutzt werden, ihnen aber ein sehr **wichtiges Gefühl der Sicherheit** gibt.



Das Ergebnis:

Ein e-Mentor-Kurs läuft **zu 80 % automatisch** ab. Sie werden an der Stelle aktiv, an der Ihre TeilnehmerInnen Sie brauchen, um Fortschritte zu machen und in's Tun zu kommen.

Sie bieten somit alle Vorteile eines 1zu1-Coachings, oder ergänzen es um Ihre Begleitung – ohne den großen Zeitaufwand für Sie oder den hohen Einzelcoaching-Stundensatz für Ihre Teilnehmer.

**Tipp:**

Holen Sie sich jetzt die kostenfreie „[Checkliste für Kursaufgaben](#)“:

Darin erfahren Sie, wie Sie **richtig gute Kursaufgaben** erstellen.

Lesezeit: ca. 4 Minuten.

Keine e-Mail nötig, das PDF wird direkt und sofort geöffnet.



# Features der Anwendung

Neben der optimalen Umsetzung von e-Mentorings bietet Ihnen die Anwendung alles Weitere, um Ihren begleiteten Online-Kurs **ohne technisches Vorwissen flott zu realisieren**. Hier ein Auszug der wichtigsten Funktionen:

- **Video, Audio, Text**  
Erstellen Sie Lektionen in jeglichen Formaten, Sie sind völlig frei in der Gestaltung (für Profis auch mit direktem HTML-Zugriff).
- **Komplette Zahlungsabwicklung**  
Das Abrechnungs-System erstellt automatisch für Sie die Rechnungen, in Ihrem Namen und mit Ihrem Logo.
- **Landingpage inklusive**  
Zu jedem Kurs ist eine Landingpage enthalten, die Sie individuell gestalten oder auf Ihrer Webseite einbinden können.
- **Persönlicher Support**  
First-Class-Unterstützung, direkt vom Entwickler, inklusive persönlichem WhatsApp-Kontakt für dringende Anliegen.
- **Null Fixkosten, null Risiko**  
Unsere einzigartigen PrePaid-Preismodell basiert alleine auf Umsatzbeteiligung, völlig ohne monatliche Gebühren.

Hier können Sie sich anmelden und die e-Mentor-Anwendung kostenfrei, unverbindlich und in Ruhe ausprobieren: [www.e-mentor.de](http://www.e-mentor.de)

Und Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren:  
**Ich bin für Sie da.**



# Über mich



# Über mich

## „Aus dem Nähkästchen“: Idee und Hintergrund des e-Mentor.

**Wie es zum e-Mentor kam?** Kurz, durch die glückliche Fügung meiner Talente: Ich bin selbst Coach und gleichzeitig Web-Designer / -Programmierer.

2013 hatte ich **den entscheidenden „Knackpunkt“** erreicht, denn als ich mein »Berufungs-Coaching« als Onlinekurs herausbringen wollte, war ich verblüfft:

Es gab keine einfache und effektive Lösung,  
um **individuell begleitete** Onlinekurse  
zu organisieren.

Darum habe ich das selbst in die Hand genommen und entwickle seit dieser Zeit mit Begeisterung und Herzblut das e-Mentor System. Anfangs war ich noch unsicher und konnte kaum glauben, dass es so etwas noch nicht gibt.



Ich begann also das System nur für mich zu programmieren. Aber sehr schnell wurde mir klar, dass es **noch so viele andere Trainer, Berater und Coaches mit Leidenschaft „da draußen“ gab**, denen es so ging wie mir - die sich eine persönliche 1zu1-Onlinebegleitung wünschten.

Das Feuer war entfacht und meine Mission war geboren, die Onlinebegleitung zu revolutionieren und das e-Mentor System weiter zu entwickeln.

Mittlerweile freue ich mich über eine Menge positiver Rückmeldungen, von Menschen, die den e-Mentor als KursleiterInnen nutzen ebenso wie von TeilnehmerInnen.

Sie alle sind **begeistert von den neuen Möglichkeiten**, die individuell begleitete Onlinekurse bieten.

[Legen Sie jetzt auch los](#) und begleiten Sie Ihre TeilnehmerInnen persönlich zum Erfolg. Die Zeit ist reif.

Ich freue mich auf Sie!

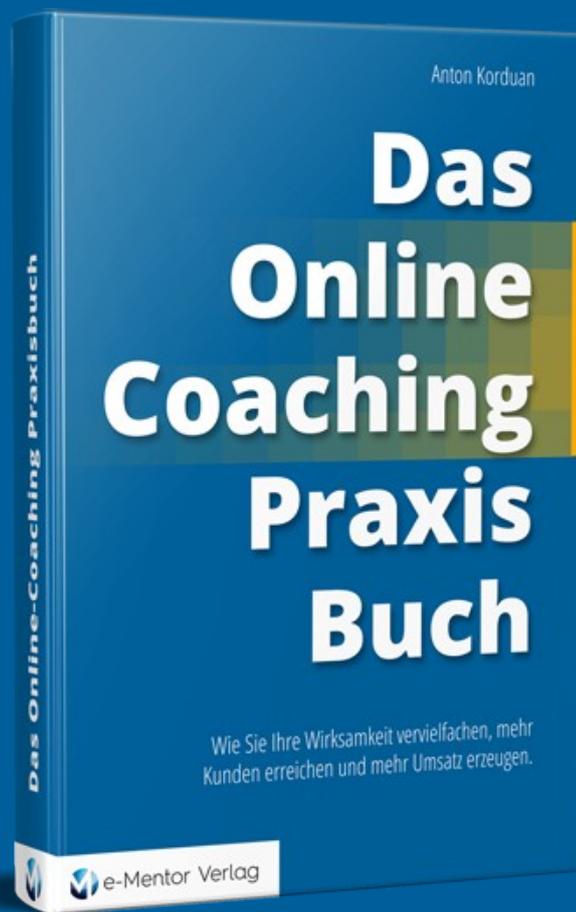


*Anton Korduan*



# Ihr Start in die Welt der Online-Begleitung

Vervielfachen Sie jetzt Ihre Wirksamkeit, erreichen Sie mehr Kunden und erzeugen Sie mehr Umsatz mit dem Online-Coaching Praxisbuch:



332 Seiten, Hardcover, 17,5 x 27,7 cm, 897 Gramm,  
auch als E-Book erhältlich.

Mehr Infos, ausführliche Leseprobe und Autoren-Video unter  
[www.e-mentor.de/buch](http://www.e-mentor.de/buch)